

# Inhaltsverzeichnis

## Teil I Zu Beginn. Begriff und Debatte

<b>1</b>	<b>Transkulturalität: Realität und Aufgabe</b> .....	<b>3</b>
	Wolfgang Welsch	
1.1	Einleitung. ....	3
1.2	Das traditionelle Kugelmodell der Kultur .....	3
1.3	„Transkulturalität“ .....	5
1.4	Makroebene: der veränderte Zuschnitt heutiger Kulturen .....	5
1.5	Mikroebene .....	8
1.6	Das „Transkulturalitätskonzept“ im Verhältnis zu den Konzepten der „Multikulturalität“ und der „Interkulturalität“ .....	12
1.7	„Transkulturalität“ – schon in der Geschichte .....	13
1.8	Gegenbewegungen .....	15
1.9	Kulturbegriffe – Verantwortung .....	17
	Literatur. ....	17
<b>2</b>	<b>„Wir passten in keine Schablone...“: Zur Transkulturalität interkultureller Literaturwissenschaft und umgekehrt</b> .....	<b>19</b>
	Withold Bonner	
2.1	Einleitung. ....	19
2.2	Zur Problematik der gegenseitigen Abgrenzung inter- bzw. transkultureller Theorieansätze .....	20
2.3	Leerstelle im Konzept der Transkulturalität. ....	25
2.4	Zum Gegenstand inter- bzw. transkultureller Literaturwissenschaft .....	27
2.5	Zum Schluss .....	31
	Literatur. ....	32

## Teil II Sozial- und kulturwissenschaftliche Beiträge

<b>3</b>	<b>Interkulturelle Komplementarität in Organisationen: Bezugsrah- men, Fallbeispiele und begünstigende Faktoren</b> .....	<b>37</b>
	Christoph Barmeyer	
3.1	Einführung .....	37
3.2	Organisationen als zentrales Aktionsfeld der Interkulturalität. ...	38

3.3	Interkulturalität: Von Konflikten zu Komplementarität . . . . .	40
3.4	Interkulturelle Komplementarität durch gegenseitige Aushandlung . . . . .	41
3.5	Fallstudien zu interkultureller Komplementarität . . . . .	46
3.6	Faktoren, die interkulturelle Komplementarität begünstigen . . . . .	54
3.7	Fazit und Ausblick: ein integrativer Orientierungsrahmen . . . . .	56
	Literatur. . . . .	58
<b>4</b>	<b><i>Third Culture Building: Vom territorialen Paradigma zur Vereinbarungskultur.</i></b> . . . . .	<b>63</b>
	Jürgen Beneke	
4.1	Einleitung. . . . .	63
4.2	Ein Paradigmenwechsel in der internationalen wirtschaftlichen und technischen Zusammenarbeit . . . . .	64
4.3	Vom Import-Export-Modell zur global-arbeitsteiligen Zusammenarbeit. . . . .	64
4.4	Jenseits des Territorialprinzips. . . . .	65
4.5	Unschärfe der Signale . . . . .	68
4.6	Von der Landes- und Kulturkunde Englands und der USA zum ethnologisch-vergleichenden Diskurs. . . . .	70
4.7	Fluide Konstellationen: Konsequenzen für die interkulturelle Kommunikation . . . . .	71
4.8	Wechselnde Loyalitäten als kulturelle Herausforderung. . . . .	72
4.9	<i>Third Culture Building</i> als Lösung . . . . .	73
4.10	Kulturbedingtheit des <i>Third Culture-Ansatzes</i> . . . . .	74
4.11	Werkzeuge zur Herstellung von <i>Third Culture</i> . . . . .	74
4.12	Das Kulturelle Differenzial als Werkzeug . . . . .	82
4.13	Nachwort . . . . .	84
	Literatur. . . . .	84
<b>5</b>	<b>Interkulturalität neu denken: Strukturprozessuale Perspektiven . . .</b>	<b>85</b>
	Jürgen Bolten	
5.1	Einleitung. . . . .	85
5.2	Status quo: Aktuelle Thematisierungen von „Interkulturalität“. . . .	86
5.3	Status quo ante: „Interkulturalität“ aus wissenschaftshistorischer Sicht . . . . .	88
5.4	„Interkulturalität“ – eine Frage der Perspektive und der Positionierung . . . . .	98
	Literatur. . . . .	102
<b>6</b>	<b>„The Family of Man“: Über anthropologische Universalien . . . . .</b>	<b>105</b>
	Hans Giessen	
6.1	Ausgangspunkt: Eduard J. Steichen „The Family of Man“ – Konzeption, Erfolg, Kritik . . . . .	105
6.2	Sozialwissenschaftliche Verortung. . . . .	107

6.3	Informationswissenschaftliche Rekonstruktion . . . . .	113
6.4	Kulturwissenschaftliche Hermeneutik . . . . .	114
6.5	Zusammenfassung und Bilanz . . . . .	118
	Literatur . . . . .	118
<b>7</b>	<b>Spracherfahrungen im Zeitalter der Superdiversität: Eine ethnographische Studie zu finnischen Frauen</b> . . . . .	121
	Hanna Snellman	
7.1	Einleitung . . . . .	121
7.2	Erinnerungen an den Alltag . . . . .	123
7.3	Berufe der Einwanderinnen . . . . .	126
7.4	Den Alltag meistern . . . . .	130
7.5	Reflexionen der Bildungspolitik im Alltag . . . . .	133
7.6	In Finnland und darüber hinaus . . . . .	135
	Anhang . . . . .	137
	Literatur . . . . .	140
<b>8</b>	<b>Der Beitrag der interkulturellen Psychologie zur Entwicklung der Schlüsselqualifikation <i>interkulturelle Handlungskompetenz</i></b> . . . . .	143
	Alexander Thomas	
8.1	Einleitung . . . . .	143
8.2	Zugänge der Psychologie zur Kulturthematik . . . . .	144
8.3	Kulturdefinitionen . . . . .	146
8.4	Wirkungen kulturspezifischer Determinanten im Kontext der Entwicklungszusammenarbeit . . . . .	147
8.5	Bedeutung psychologischer Theorien zum Verständnis interkulturellen Handelns . . . . .	149
8.6	Interkulturelle Handlungskompetenz und ihrer Entwicklung . . . . .	156
	Literatur . . . . .	161
<b>Teil III Literaturwissenschaftliche Beiträge</b>		
<b>9</b>	<b>Nancy Huston und Marica Bodrožić: Zwei Autorinnen der Migration? Überlegungen zu ihrer Rezeption in Deutschland und Frankreich, mit besonderem Augenmerk auf <i>Nord perdu</i> (1998) und <i>Sterne erben, Sterne färben. Meine Ankunft in Wörtern</i> (2007)</b> . . . . .	165
	Britta Benert	
9.1	Einleitung . . . . .	165
9.2	Über das Konzept „Muttersprache“, in deutsch-französischer Perspektive . . . . .	167
9.3	Geschichte neu/anders schreiben . . . . .	170
	Literatur . . . . .	174

<b>10</b>	<b>Reeducation, eigener Wandel oder transkulturelle Konstellation Blicke auf Ausgangssituationen der westdeutschen Nachkriegsliteratur</b> . . . . .	177
	Edgar Platen	
10.1	Einleitung . . . . .	177
10.2	Zur literarischen Situation der frühen Nachkriegsliteratur . . . . .	178
10.3	Alfred Andersch und die Flucht. . . . .	180
10.4	Wolfgang Koeppen und das Fremdsein . . . . .	183
10.5	Günter Grass und der Verlust des ‚Migranten‘ . . . . .	188
10.6	Drei Schlussbemerkungen . . . . .	191
	Literatur. . . . .	192
<b>11</b>	<b>Wer bist du eigentlich? Saša Stanišić und das transkulturelle Einschreiben in die europäische Literaturtradition</b> . . . . .	195
	Christian Rink	
11.1	Die Bedeutung unterschiedlicher Kulturkonzepte . . . . .	195
11.2	Saša Stanišić. . . . .	197
11.3	Gegenwart – Zeitgenossenschaft – Autor/Leser . . . . .	198
11.4	Inszenierung von Authentizität; Spiel mit Autorinszenierung. . . . .	200
11.5	Migration und nationale Zugehörigkeit als Paradigma des 20. und 21. Jahrhunderts . . . . .	202
	Literatur. . . . .	205
	<b>Erratum zu: <i>Third Culture Building: Vom territorialen Paradigma zur Vereinbarungskultur</i></b> . . . . .	E1
	Jürgen Beneke	